



seit 2018 gemeinsam

Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde

Rengsdorf-Waldbreitbach

EIN STARKES STÜCK WESTERWALD AN AUBACH UND WIED



Verbandsgemeinde
Rengsdorf-Waldbreitbach



EIN STARKES STÜCK WESTERWALD
AN AUBACH UND WIED

3. Erkundungstour

des Alltagsradwegenetzes
in der VG Rengsdorf-Waldbreitbach



Termin: 18.10.2026
Dauer: 14.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Dorfplatz (Ortsmitte)
(Jakobus-Wirth-Straße, Niederbreitbach)
Start: 14.15 Uhr

Die Arbeitsgruppe Alltagsradwegenetz
lädt alle Interessierten zu einer kleinen
Erkundungsfahrt mit dem Rad durch das
Wiedtal und seine Höhen ein.

Wichtig: Mitzubringen ist ein E-Bike und
Kondition für ca. 23 km.

Anmeldung bis 16.10.2026 unter:
radwege@rengsdorf-waldbreitbach.de

SCHULNACHRICHTEN

■ Herbstferien starten in Niederbreitbacher Grundschule mit gemeinsamer Pizzaaktion von KuJu im Wiedtal & Uludag Waldbreitbach

Eine gelungene Überraschung und der perfekte Start in die bevorstehenden Herbstferien: Am letzten Schultag vor den Ferien durften sich alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Niederbreitbach über eine besondere gemeinsame Aktion freuen.

Der Verein KuJu im Wiedtal organisierte zusammen mit dem Restaurant Uludag aus Waldbreitbach eine schmackhafte Aktion für die gesamte Schulgemeinschaft. Jedes Kind erhielt als Überraschung ein Stück frische, leckere Pizza, die vom Restaurant Uludag zubereitet wurde. Die gesamten Kosten für das Event wurden vollständig aus der Privatschatulle von Prof. El Fante gemeinsam mit dem Restaurant Uludag getragen.



Direktorin Beate Roth, Prof. El Fante, Restaurant Uludag und Katrin Francke (KuJu)
Foto: Jens Heintz (KuJu)

Als süßen Nachtisch verteilte das beliebte Maskottchen Prof. El Fante im Anschluss noch Gummibärchen an die strahlenden Kinder. Zudem gab es für die kleinen Fans begehrte Autogrammkarten des afrikanischen Savannenelefanten sowie Flyer für das nächste Event: Die kommende gemeinnützige Familien-Zaubershow mit dem beliebten Kinderzauberer **Tim Salabim**, die KuJu im Wiedtal in Kooperation mit der KG Brave Jonge Waldbreitbach veranstaltet.

Auch das Kollegium ging bei der Aktion nicht leer aus: Die Lehrkräfte sowie Schulleiterin Frau Roth wurden ebenfalls verköstigt. Ein großes Dankeschön geht an das gesamte Team der Grundschule und Frau Roth für die tolle Unterstützung und das engagierte Mitmachen bei diesem gelungenen Ferieneinstieg.

Die Aktion sorgte für große Begeisterung auf dem Pausenhof und verabschiedete die Kinder mit bester Laune in die wohlverdienten Herbstferien.

■ Einladung zum „Tag der offenen Tür“ und Hinweise zum Aufnahmeverfahren für die neuen Sextaner am Martin-Butzer-Gymnasium



Das Martin-Butzer-Gymnasium lädt dich und deine Familie zum „Tag der offenen Tür“ ein. Er findet am **Samstag, 21. November 2026, von 9 Uhr bis 13 Uhr** auf dem Schulgelände statt.

Unsere Schülerinnen und Schüler sowie unsere Lehrkräfte geben dir an dem Tag die Möglichkeit, ein wenig MBG-Luft zu schnuppern und bei Experimenten, Sportübungen und Fachstunden mitzumachen. Zudem werden sie dich und deine Eltern über folgende Angebote informieren:

- Allgemeine Informationen zur Schule und zur Orientierungsstufe (inkl. Informationen zu dem Anmeldeverfahren und den Aufnahmegesprächen)
- Ganztagschule in gebundener und offener Form
- Bläserklasse
- Einblicke in den Unterricht unterschiedlicher Klassenstufen
- Einblicke in besondere Zusatzangebote (Förderung, Beratung, Erasmus+ etc.)
- Vorstellung diverser Fachbereiche und AG-Angebote (z.B. Französisch, Latein, Spanisch, Kunst, Musik, Informationstechnische Grundbildung etc.)

Auf unsere **Anmeldetermine am 01.02. bis 03.02.2027** und die **benötigten Unterlagen** wird **Anfang Januar 2027** noch einmal in den Medien hingewiesen. **Zum „Tag der offenen Tür“ brauchst du daher keine Zeugnisse oder andere Unterlagen mitzubringen. Wir würden uns freuen, dich und deine Familie am 21.11.2026 bei uns begrüßen zu dürfen.**

■ Überzeugende Präsentation der WTG-Schülerin Judi Rashid bei der „Langen Nacht der Demokratie“ in Remagen



Foto: Sarah Wasna

Am 24.09.2026, dem diesjährigen Demokratie-Tag in ganz Rheinland-Pfalz, hatten die Kreisvolkshochschulen Ahrweiler und Neuwied gemeinsam mit dem Verein Friedensmuseum Brücke von Remagen zu einer Veranstaltung zum Thema „Heimat verlassen! Heimat gefunden?“ in die Rheinhalle in Remagen eingeladen. Menschen, die in anderen Ländern geboren wurden und nun in den Kreisen Neuwied und Ahrweiler leben, berichteten über ihre Erfahrungen mit der neuen Heimat Deutschland. Als Jüngste unter den sieben Vortragenden und in der anschließenden Diskussionsrunde mit dabei war die Schülerin Judi Rashid aus der

MSS 13 des Wiedtal-Gymnasiums. Wie die gebürtige Kurdin Judi war die Mehrzahl der Teilnehmenden vor dem Krieg aus Syrien geflüchtet, zwei hatte die Liebe nach Rheinland-Pfalz gelockt.

Alle stimmten darin überein, dass das Erlernen der deutschen Sprache ein Schlüssel für die erfolgreiche Integration ist. Sehr wichtig sei außerdem, dass man respektiert und akzeptiert werde, keine Angst haben müsse, wegen eines Kopftuchs oder Akzents ausgelacht zu werden, dass es Gelegenheiten gebe, mit den Einheimischen in Kontakt zu kommen und sich selbst zu engagieren.

Für Judi ist der größte Unterschied zur alten Heimat, dass man in Deutschland seine Meinung frei äußern und wählen kann. Dies würde sie sich für ihr Geburtsland Syrien wünschen. Ein Leben in Sicherheit, frei von Angst und selbstbestimmt, macht das Wesentliche aus, was Judi an ihrem neuen Zuhause schätzt. Ihr Beitrag in Gedichtform wirkte emotional anrührend und wurde begeistert aufgenommen. Auch von anderen Gesprächsteilnehmern kam der Appell, man möge doch in den Medien mehr positive Sendungen bringen und mehr darüber berichten, was Deutschland für ein großartiges Land ist.

■ Gelungene Kooperation am 21. rheinland-pfälzischen Demokratie-Tag

Asbacher Schülerinnen und Schüler zu Besuch am WTG

Eine Gruppe von 30 Schülerinnen und Schülern der Konrad-Adenauer-Schule - Realschule plus und Fachoberschule Asbach nutzte gemeinsam mit ihren Lehrern Jens Zimmermann und Werner Simon die Gelegenheit, am Wiedtal-Gymnasium eine Ausstellung zur Literatur des Exils und der Shoa zu erkunden, die von mehr oder weniger Gleichaltrigen erarbeitet worden war.



Die Bücher wurden mithilfe verschiedener Medien vorgestellt.
Foto: Jens Zimmermann

Vorgelegt wurden ihnen fünf Werke: die Exilromane Der Reisende von Ulrich Alexander Boschwitz und Transit von Anna Seghers, das Tagebuch der Anne Frank sowie die autobiographischen Berichte von Margot Friedländer und Tova Friedman, beide bekannt durch ihre Reden im Deutschen Bundestag und ihre Präsenz in den sozialen Medien. Das Feedback der Besucherinnen und Besucher fiel überwiegend sehr positiv aus. Gelobt wurden die Vielseitigkeit und Kreativität, mit der die Thematik aufgearbeitet worden war, wie auch die Verständlichkeit der Präsentationen.

Besonderes Interesse fand die Lebensgeschichte Margot Friedländers, die mit 21 Jahren nach der Deportation von Mutter und Bruder ganz alleine ohne Familie ihren Weg gehen musste. Auch Friedländers Aussage in dem Film „Angekommen“ (ARD), dass sie der Generation heute keine Schuld gibt, aber möchte, dass sie nie vergessen, sei für die Schüler wichtig gewesen. „Sie haben auch verstanden, dass Friedländers Auftrag an uns, „Seid Menschen“, eine Verantwortung für Menschenwürde und Demokratie bedeutet“, so Anette Edelmann-Schneider, die dankenswerterweise den Besuch organisiert hatte.

Die Veranstaltung wurde von den Lehrkräften der Konrad-Adenauer-Schule Asbach als sehr passend zum Konzept ihres Demokratie-Projekttagess eingeschätzt. Beide Seiten freuten sich über die gelungene Kooperation!